

Ganz Deutschland ist offenbar infiziert vom ‚New Moon‘-Virus: Die Kinosäle werden gestürmt, der Film schnell schon in der ersten Woche auf Platz 1 der Kino-Charts.

Wie aber verhält es sich mit dem ‚New Moon‘-Kult in Steinfurt? Sind auch die Steinfur-

terinnen vom Virus befallen? Wir Kinderreporter haben uns den Film angesehen, dabei Kinobesucher und den Burgsteinfurter Kinobetreiber Hans Tillmanns interviewt.

Das Ergebnis: eine ganze MZ-Kinderreporter-Seite heute rund um das Thema Kino.

INTERVIEW

„New Moon“ läuft gut, Harry Potter aber noch besser

Kinobetreiber blickt zurück auf 2009

Steinfurt Hans Tillmanns (Foto), Betreiber des Kinos in Burgsteinfurt, sprach mit den Kinderreportern:



Herr Tillmanns, wie sieht ihr Fazit zu ‚New Moon‘ zwei Wochen nach dem Kinostart aus? Ist auch Steinfurt im ‚New Moon‘-Fieber?

Hans Tillmanns: Ja, ich glaube schon. Der Film lief sofort am ersten Wochenende unglaublich gut an. Allerdings hielt sich diese Euphorie nur kurze Zeit. Wenn ich heute die Resonanz auf den Film in den ersten 14 Tagen betrachte, können wir aber sehr gut zufrieden sein.

Wenn Sie auf das Jahr zurückblicken: Ist ‚New Moon‘ der beliebteste Steinfurter Film gewesen?

Hans Tillmanns: Na, da sind die Hürden wohl zu hoch gelegt gewesen. Ganz vorne lagen in diesem Jahr eindeutig Harry Potter und Ice Age 3 – beide Filme haben auch für unser Kino ein riesiges Ergebnis gebracht.

Was erwartet die Kinobesucher denn im nächsten Jahr?

Hans Tillmanns: Erst einmal erwartet unsere jüngeren

Gäste ein Highlight noch in diesem Jahr: Am 24. Dezember läuft ‚Alvin und die Chipmunks 2‘ auch bei uns an. Und im kommenden Jahr dürfte der erste Teil des letzten Harry Potter-Filmes ein echter Knaller werden, den wir zum Bundesstart natürlich im Programm haben.

Kuss-Verbot

Anmerkung: In England wird das Küssen im Kino verboten, weil sich viele Mädchen nach dem Besuch des Films an Pappfiguren von Edward im Foyer heranschmeißen, ihn küssen und dadurch das Risiko erhöhen, Schweinegrippe zu übertragen.



Kristen Stewart und Robert Pattinson alias Bella und Edward in ‚Twilight – Bis(s) zum Morgengrauen‘, ‚New Moon‘ ist die Fortsetzung davon.

Stippvisite des Gruselns

Ganz nah dran: Am Schauplatz von ‚New Moon‘ in Montepulciano

STEINFURT In den vergangenen Sommerferien war ich in Montepulciano in Italien, der Ort, an dem der Schluss von ‚New Moon‘ gedreht wurde. Hier also hat Bella versucht, Edward vor dem Tod zu bewahren. Auch nach Volterra ging unsere Reise – eine Stippvisite des Gruselns: Hier werden Führungen angeboten, die die Orte der Stadt zeigen, die im Buch genannt werden. Obwohl die Autorin Stephanie Meyer nie in Volterra war,

hat sie die Orte genau beschrieben. Allerdings besitzt Volterra weder einen Brunnen auf dem Marktplatz, noch gibt es dort ein Fest, zu dem alle in roter Kleidung den heiligen Markus feiern.

Sehr interessant war das Stadttor, in das drei Köpfe gemeißelt sind, die man jedoch nicht mehr erkennen kann. Manche sagen, es seien Löwenköpfe gewesen, doch nach dem Erscheinen von ‚New Moon‘ sind es natürlich die drei Köpfe der Vam-

pirfamilie Volturi, die über Volterra und ihre Bewohner wachen und keinem Einheimischen etwas antun dürfen – Touristen allerdings schon.

Gänsehaut

So wurden wir zum Ende unserer Führung in einen unterirdischen Gang geführt. Bis hin zu einem Keller, ganz düster und nur von Kerzen erleuchtet, die auf einem Tisch standen. Gruselige Musik erklang und das Eisentor rastete ein. ‚Volturi‘ kamen

auf uns Touristen zu und gingen an, uns zu beschneupern. Dann loschten sie das Kerzenlicht. Wir konnten nur ahnen, dass sie noch einmal auf uns zuliefen – Gänsehaut kam auf.

Als nach langen Minuten das Licht wieder anging und wir von dem Betreiber des Kellerraums zu einem Getränk und Bröten eingeladen wurden, machte sich Erleichterung breit. Die ‚Volturi‘ hatten uns verschont. Insa Duvos

„Ich bin vom Virus erfasst! Ich finde die Geschichte zwischen Edward und Bella sehr gefühlvoll und mitreißend. Es begeistert mich, dass sich auch zwischen Bella und Jacob noch etwas entwickelt. Die Geschichte fasziniert mich. Ich habe daher sofort damit begonnen, auch den dritten Teil der Saga zu lesen.“



Julia Sestendrup (22 Jahre).

„Na, besonders aufgeregt fühle ich mich nicht. Aber wenn ich erlebe, wie viele Menschen sich über den Film unterhalten und davon höre, dass der Streifen auch Erwachsene so sehr anspricht, dann glaube ich, dass er so schlecht nicht sein kann. Ich werde mir daher ‚New Moon‘ auf jeden Fall auch noch einmal ansehen.“



Maike Gözze (23 Jahre)



Anzeige

299,- 370,- Set	250,- 320,-	199,- 253,-	99,- 142,-
888,- 1.106,-	69,- 91,- Set	69,- 90,-	169,- 294,-
228,- 318,-	<p>Geschenke von Ventana</p> <p>Bergsteig. 688. Münst. 0251-40788</p>		79,- 114,- Set
129,- 205,-			159,- 178,-
149,- 201,-	25,- 36,- Set	89,- 108,-	589,- 1.043,-
248,- 288,-	199,- 253,-	219,- 250,-	199,- 240,-

Bella hat die Wahl zwischen Vampir und Werwolf

Worum geht es in dem Film ‚New Moon‘?

Steinfurt ‚New Moon‘ ist die Fortsetzung der Vampir-saga ‚Twilight‘ und lockt zurzeit Millionen Zuschauer in die Kinos. In ‚New Moon‘ verlässt der Vampir Edward seine große Liebe Bella, weil er glaubt, dass sie nicht mit einem Vampir zusammen sein sollte, weil sie dann in Gefahr schwebt. Edward und seine Vampirfamilie verschwinden völlig aus ihrem Leben und Bella ist am Ende. Sie ist praktisch wie scheitert und als ihr Vater sie schon nach Hause zu ihrer Mutter schicken will, beschließt Bella, einen alten Freund aus dem Indianerreservat zu besuchen.

Perfekte Kopie

Auf einmal beginnt Bella wieder zu leben und in der Gegenwart von Jacob fühlt sie sich fast wieder glücklich. Bella liebt Edward allerdings immer noch und wenn sie von Jacob getrennt ist, überrollt der Schmerz sie wie eine Lawine. Durch Zufall findet sie einen Weg, wie sie Edward wieder sehen kann. Sobald Bella etwas Wahnsinniges tut und sich so in Gefahr begibt, erscheint in ihrem Kopf eine perfekte Kopie von Edward, die sie davor warnt.

Bella wird nun immer leichtsinniger und stellt mit Jacob abenteuerliche Sachen an. Jacob verliebt sich in Bella, doch sie empfindet für ihn nur Freundschaft.

Plötzlich wird Jacob unfreundlicher zu ihr und sie versteht nicht, warum. Er verändert sich zusehends. Bella ist enttäuscht, bis sie hinter sein Geheimnis kommt: Im Indianerreservat gibt es Werwölfe und Jacob ist einer von ihnen geworden. Vampire sind Todfeinde der Werwölfe.

Schlimme Folgen

Als Bella schließlich aus Verzweiflung von einer Klippe springt, um Edward wieder zu sehen, hat das schlimme Folgen: Bella überlebt, aber da Edward gesehen hat, wie sie von der Klippe gesprungen ist, glaubt er, dass sie tot sei. Wie in Romeo und Julia will er sich jetzt ebenfalls umbringen und reist nach Italien zu einer uralten Vampirfamilie der Volturi, die ‚Könige unter den Vampiren‘. Sie töten auch andere Vampire. Als Bella davon erfährt, will sie ihren Geliebten retten. Jacob aber stellt sie vor die Wahl: Werwolf oder Vampir. Insa Duvos

„Nein, ich bin nicht vom ‚New Moon‘-Virus befallen, den ersten Teil der Filmreihe habe ich mir schließlich auch nicht angesehen. Und genau so wird es auch dem nun in den Filmtheatern laufenden zweiten Teil ergehen: Ich werde dafür nicht ins Kino gehen.“



Saskia Krull (20 Jahre)

„New Moon“-Hype Fortsetzung überzeugt

Wenn ein Film wie ‚New Moon‘ einen derartigen Hype erlebt, sollte man besonders kritisch sein, ob ein solcher Streifen wirklich zu überzeugen weiß. Entsprechend kritisch habe auch ich vor der Leinwand Platz genommen. Zu Unrecht, wie ich jetzt weiß: der Film ist einfach toll! Es ist ein Streifen voller Spannung, aber auch von Traurigkeit. Nicht vielen Fortsetzungsfilmen gelingt es, genauso gut zu sein wie der erste Film. ‚New Moon‘ hat es geschafft! Insa Duvos